

ÖKOMANAGEMENT NÖ WIRTSCHAFT

KURZINFORMATION

Gültig ab 1.Jänner 2025

FÖRDERABLAUF

1. **Berater und Beraterinnen:** Auswahl eines qualifizierten Beraters/einer qualifizierten Beraterin aus dem Berater und Beraterinnenpool von Ökomanagement NÖ. Eine Liste aller Ökomanagement NÖ-Berater und Beraterinnen ist auf www.oekomanagement.at zu finden.
2. **Teilnahmeantrag Online:** Der Teilnahmeantrag ist online über das [Wirtschaftsförderungsportal](#) zu stellen.
3. **Teilnahmebestätigung:** Die Antragstellerin/der Antragsteller erhält vom Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie (WST3), eine schriftliche Bestätigung über die Teilnahme an Ökomanagement. Die Bewilligung erfolgt nach Prüfung des Antrages, im Anschluss wird der Fördervertrag zur Annahme zugesandt.
4. **Durchführung der Beratung:** Mit der Umsetzung darf erst nach dem Einlangen des Förderantrages begonnen werden. Rechnungen, die sich auf Leistungen vor dem Einlangen des Förderantrages beziehen, können nicht anerkannt werden. Nach Durchführung des Förderprogramms im Sinne der Einreichung trägt die Ökomanagement NÖ Beraterin oder der Ökomanagement NÖ Berater die geplanten Maßnahmen in die Maßnahmendatenbank ein und stellt den Status auf Auszahlungsbeantragung um.
5. **Auszahlung der Förderung:** Der Berater oder die Beraterin übermittelt dem Fördernehmer oder der Fördernehmerin die Rechnung und Stundenliste sowie etwaige andere Beratungsunterlagen und Protokolle. Diese werden von der Fördernehmerin oder dem Fördernehmer inkl. Kopie der Rechnung samt Zahlungsbeleg, Auszahlungsansuchen und ggf. entsprechende Zertifikate bzw. Berichte über das [Wirtschaftsförderungsportal](#) hochgeladen.
6. Nach **Prüfung der Unterlagen** wird der Auszahlungsbetrag an den Fördernehmer oder die Fördernehmerin überwiesen.
7. **Maßnahmenabfrage:** Die Fördernehmerin oder der Fördernehmer wird zu einem späteren Zeitpunkt von einem Vertreter von Ökomanagement NÖ zur Abfrage von realisierten Maßnahmen kontaktiert.
8. **Nochmalige Teilnahme:** Ein neuer Teilnahmeantrag kann erst nach Abschluss der vorhergehenden Teilnahme bewilligt werden, maximal sind jedoch 10 geförderte Tage pro Jahr möglich (ausgenommen Einführung von UMS Systemen).

FÖRDERBEDINGUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Umsetzung von messbaren Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, welche über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen (gemäß Ökomanagement NÖ Maßnahmendatenbank). Die Förderung kann nur zuerkannt werden, wenn Maßnahmen mit Umwelteffekten durch einen Ökomanagement NÖ-Berater oder eine Ökomanagement NÖ-Beraterin in die Maßnahmendatenbank eingetragen werden. Bei CSR- oder Nachhaltigkeitsberichten bzw. Gemeinwohlabilanzen kann in Ausnahmefällen von quantifizierbaren Maßnahmen abgesehen werden. Falls die Beratung für mehrere Standorte einer Organisation erfolgen soll, ist nur ein Teilnahmeantrag unter Angabe der Standorte erforderlich. Die externe Beratung wird nach Maßgabe der Mittel durch das Land Niederösterreich gefördert, wobei kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht. Die Fördermittel sind beschränkt, damit kann die Teilnahmezahl an Ökomanagement NÖ jährlich begrenzt werden. Anträge werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Der NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds behält sich eine Änderung der Förder- und Teilnahmebedingungen vor.

FÖRDERSYSTEMATIK

Zielgruppe: Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Tourismus- und Freizeitunternehmen sowie sonstige Einrichtungen, die Maßnahmen zur Stärkung der gewerblichen Wirtschaft beziehungsweise des Tourismus und der Freizeitwirtschaft setzen.

Großunternehmen sind in „**endenergierelevanten Beratungsmodulen**“ (Modul Energieberatung, Gebäudesanierung, Betriebliches Mobilitätsmanagement) nicht förderungsfähig.

Die Einführung von ISO 14001 bei Großunternehmen kann nur in nicht-energierelevanten Bereichen (z.B. Abfall/Ressourcen bzw. soziale Verantwortung/CSR) gefördert werden.

„**Endenergierelevante Beratungen**“ in **KMU** müssen von **qualifizierten und registrierten Energiedienstleistern** durchgeführt werden.

Förderungen: Die Förderung versteht sich als Nettobetrag, die Mehrwertsteuer für den Gesamtbetrag wird über die beratene Organisation abgeführt. Der Zuschuss beträgt 50% für einen Höchsttagesatz von EUR 800,- netto.

Ziel: Einführung oder Re-Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen wie EMAS, ISO 14001 und/ oder Österreichischer Umweltzeichen sowie systemische umwelt- und klimarelevante Beratungen und Beratungen zum Thema Nachhaltigkeit und CSR.

Anforderung: Planung und Eintragung in die Ökomanagement NÖ Maßnahmendatenbank von mindestens einer messbaren Maßnahme im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen, bzw. nationale oder internationale Umweltzeichen, Zertifikat nach ISO 14001 oder EMAS mit Effekten in folgenden Bereichen: Energie, Verkehr, Wasser, Abfall, Luft, Lärm und/ oder Ressourcen und CO₂-Einsparungen.

FÖRDERTATBESTÄNDE

Nach genauer Absprache mit dem Berater oder der Beraterin muss am Teilnahmeantrag angekreuzt werden, zu welchen umwelt- und klimarelevanten Themen die Beratung stattfinden wird. Bei jedem Auszahlungsansuchen für eine Beratung muss die genaue Anzahl an tatsächlich erfolgten Beratungstagen pro Modul in der Maßnahmen Datenbank angegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass für das jeweilige Beratungsthema nur eine bestimmte maximale Anzahl an Beratungstagen gefördert werden kann.

UMWELTMANAGEMENTSYSTEME

Einführung EMAS: Beratungen zur Einführung eines nach EMAS zertifizierten Umweltmanagementsystems (max. 20 Tage)

Einführung EFB plus: Beratung zur Einführung des Managementsystems EFB+ für Entsorgungsfachbetriebe inklusive Erstellung eines EFB Umwelt Reports. Die „Zertifizierung Entsorgungsfachbetrieb plus“ EFB+ erfordert über den normalen Zertifizierungsumfang EFB vor allem die Erstellung eines EFB Umwelt Reports (max. 20 Tage)

Einführung ISO 14001 und andere Energie- und Umweltmanagementsysteme: Beratung zur Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach der internationalen Umweltmanagement-Norm ISO 14001, oder andere nach Rücksprache mit der Förderstelle (max. 15 Tage)

ÖSTERREICHISCHE/EUROPÄISCHE UMWELTZEICHEN

Österreichisches Umweltzeichen Produkte/Dienstleistungen: Beratungen zur Analyse und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen auf eine verbesserte ökologische und soziale Verträglichkeit und einen gesteigerten Nutzen für Kundinnen und Kunden, z.B. UZ Druck, UZ Reiseangebote, UZ Green Producing, UZ Tischlerei, UZ Rechenzentren, weitere auf Anfrage (max. 5 Tage)

Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events: Beratung zur Erlangung des „Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings und Green Events, Ausrichtung von Veranstaltungen nach dem Ö UZ Green Meetings und Green Events (max. 5 Tage)

Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus- und Freizeitwirtschaft: Beratungen zur Zertifizierung des „Österreichischen Umweltzeichens für Tourismus“ (max. 5 Tage)

Europäisches Umweltzeichen für Beherbergungsbetriebe: Beratungen zur Zertifizierung nach dem „Europäischen Umweltzeichen für Beherbergungsbetriebe“ (max. 5 Tage)

Österreichisches Umweltzeichen für außerschulische Bildungseinrichtungen: Beratung zur Erlangung des „Österreichischen Umweltzeichens“ für außerschulische Bildungseinrichtungen. (max. 5 Tage)

BERATUNGEN ZUR NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeitsbericht/CSR-Bericht/Gemeinwohlbilanz: Beratung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts in den Bereichen soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Effizienz und ökologische Verträglichkeit, CSR Bericht oder Gemeinwohlbilanz nach entsprechenden Standards (max. 10 Tage)

Klimabündnis Betriebe: Beratungen zu „Betriebe im Klimabündnis“, ein Programm für Betriebe, die Energie sparen, Kosten senken und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen (max. 5 Tage)

United Against Waste Küchenprofi(t): Beratung und individuelle Begleitung bei der Reduktion der Lebensmittelabfälle in Küchenbetrieben – von der Analyse der Abfallursachen bis zur Entwicklung von punktgenauen Einsparmaßnahmen (max. 5 Tage)

Entwicklung nachhaltiger Produkte/DL: Beim entwickelten/verbesserten Produkt/Dienstleistung können in vielen Bereichen Verbesserungen realisiert werden, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen. Beispiele sind Ökodesign oder Ökobilanzierung (max. 5 Tage)

RE-ZERTIFIZIERUNG/FOLGEPRÜFUNG UMWELTZEICHEN

Re-Zertifizierung EMAS und Österreichisches Umweltzeichen: Beratung zur Unterstützung der Vorbereitungen zur EMAS Re-Validierung und Umweltzeichen Folgeprüfung (max. 3 Tage)

Re-Zertifizierung ISO 14.001 und UMS: Beratung zur Unterstützung der Vorbereitungen zur Re-Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 oder andere Umweltgütesiegel nach Rücksprache mit der Förderstelle (max. 3 Tage)

RE-ZERTIFIZIERUNG PLUS+

In diesem Beratungsbereich sind alle Unternehmen teilnahmeberechtigt, die im Zuge einer Re-Zertifizierung, bzw. Folgeprüfung weitere Maßnahmen im Umwelt- und Klimaschutz setzen wollen. In Folge muss ein Modul aus **Re-Zertifizierung EMAS/ Umweltzeichen bzw. andere Zertifizierungen gewählt werden** und zusätzlich eines oder mehrere der folgenden Module (insgesamt max. 10 Tage).

Energieberatung für KMUs: Beratungsleistungen, die zur Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen führen. Durch die Beratung sollen Schwachstellen bei der effizienten Energieverwendung aufgezeigt und Vorschläge bzw. konkrete Maßnahmenpläne für energie- und kostensparende Verbesserungen gemacht werden. Erhebung von Energiesparpotenzialen, die Umsetzung von Energiesparkonzepten und die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung bzw. Nutzung alternativer Energieträger. Zusätzlich Gebäudebegrünungen sowie Themen der Klimawandelanpassung, sofern Sie zu Energieeinsparungen führen können.

Folgende Module stehen zur Verfügung:

Energiemanagement allgemein - kurz: Kurze Beratung zu mehreren Energiethemen (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, usw.) (max. 3 Tage)

Energiemanagement allgemein- lang: Lange Beratung zu mehreren Energiethemen (Energieeffizienz, erneuerbare Energien, usw.) (max. 8 Tage)

Fokus Erneuerbare Energien: PV, Biomasse, QM-Heizwerke, Energiegemeinschaften (nur in Abstimmung mit Angebot und Beratungseinrichtungen der Bundesländer siehe: <https://energiegemeinschaften.gv.at/kontakt-beratung/>) (max. 5 Tage)

Fokus Gebäude: Sanierung, Gebäudehülle, Neubau, Haustechnik, Heizung (max. 5 Tage)

Klimawandelanpassung* – kurz: Kurze Beratung zu Außenbegrünung, Biodiversität, Klimawandelanpassungsmaßnahmen (max. 3 Tage)

Klimawandelanpassung* – lang: Intensive Beratung zu Außenbegrünung, Biodiversität, Klimawandelanpassungsmaßnahmen (max. 6 Tage)

*detaillierte Inhalte in Ausarbeitung

Gebäudesanierung für KMUs (Energie Fokus Gebäude): Beratungsleistungen zur thermischen Gebäudesanierung. Dämmung von Wänden, Dächern und Fenstern eingespart werden. Erneuerung bestehender Heizanlagen wie Brennwertkessel, Wärmepumpe, Biomassekessel (z.B. Holzpelletsheizungen) aber auch die Nutzung von Fernwärme, Einbau thermischer Solaranlagen zur Unterstützung der Heizung. Nur für KMUs.

Neubau (Energie Fokus Gebäude): Beratung für den gewerblich genutzten Neubau in Niedrigenergiebauweise und thermisch optimierter Neubau von Gebäuden öffentlicher Einrichtungen in der Planungsphase. Beratung bezüglich der Anforderungen an Heizwärme- und Kühlbedarf mit Orientierung an der OIB-Richtlinie und ÖNORM, Anforderungen an thermische Qualität der Gebäudehülle, wärmeübertragende Bauteile, Anforderungen an energietechnische Systeme, Wärmespeicher und Lüftungsanlagen, raumlufttechnische Anlagen mit Wärmerückgewinnung, Luft- und Winddichte, Vermeidung von Wärmebrücken, sommerlicher Überwärmeschutz, alternative Energiesysteme sowie Erstellung eines Energieausweises

Abfallberatung

Beratungen zur Reduktion von Restmüll, Papiermüll und Sondermüll usw., zur Verbesserung der Trennquoten und der vermehrten Zuführung zur Wiederverwertung und Recycling sowie Beratungen zur Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes oder AWK- plus. Beratungen zum Thema betriebliche Abwasserentsorgung, das Erstellen von Wasser- und Abwasserbilanz, Bestimmung von Schmutzfrachten des Abwassers, Erstellung von Gutachten zu Abzugsmengen für Wasser, Beratung zu behördlichen Auflagen für die Abwasserentsorgung (max. 3 Tage).

Ressourceneffizienz Basis: z.B. Ressourcencheck, Nawaros, Kreislaufwirtschaft (max. 3 Tage).

Ressourceneffizienz Detail: Weitere Optimierung des Produktionsprozesses (max. 7 Tage).

Entwicklung nachhaltiger Produkte/DL: Entwicklung Nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen. (max. 6 Tage).

Nachhaltigkeitsbericht/CSR-Bericht/Gemeinwohlbilanz: Beratung zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts in den Bereichen soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Effizienz und ökologische Verträglichkeit, CSR Bericht oder Gemeinwohlbilanz nach entsprechenden Standards (max. 8 Tage).

Feinstaubreduktion: Die Beratung durchleuchtet den Betrieb auf Quellen für Feinstaub. Umsetzung von technischen und organisatorischen Verbesserungsmaßnahmen (max. 2 Tage)

Abluftberatung: Beratung zur Vermeidung von Luftschadstoffen und zur Optimierung der Schadstoffreinigung (max. 4 Tage)

Mobilitätsmanagement für KMUs: Beratungen zum Thema Mobilitätsmanagement für Betriebe. Umstellung von Transportsystemen und Fuhrparks, Implementierung von Verkehrsinformations- und Logistiksystemen, Anschaffung von Tourenoptimierungssystemen sowie betriebliche Investitionen zur Forcierung des öffentlichen und des Rad- und Fußgängerverkehr, E-Mobilität (max. 3 Tage).

Übersicht Re-Zertifizierung PLUS

Re-Zertifizierung/Umweltzeichen	max.3 Tage
Re-Zertifizierung EMAS, Umweltzeichen Folgeprüfung	max.3 Tage
Re-Zertifizierung Umweltzeichen Folgeprüfung	max.3 Tage
Re-Zertifizierung ISO, andere Umweltgütesiegel	max.3 Tage

PLUS

Eines oder mehrere dieser Themen	
Energiemanagement allgemein lang für KMUs	max. 8 Tage
Energiemanagement allgemein kurz für KMU	max. 3 Tage
Energie Fokus Gebäude	max. 5 Tage
Energie Fokus Erneuerbare Energien	Max. 5 Tage
Klimawandelanpassung* kurz/lang	max. 3/6 Tage
Abfallberatung	max. 3 Tage
Abwasserberatung	max. 3 Tage
Ressourceneffizienz Basis	max. 3 Tage
Ressourceneffizienz Detail	max. 6 Tage
Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen	max. 5 Tage
Beratungen Berichte zu Nachhaltigkeit/CSR/GW	max. 8 Tage
Feinstaubreduktion	max. 2 Tage
Abluftberatung	max. 4 Tage
Mobilitätsmanagement Betriebe für KMUs	max. 3 Tage

HINWEIS: Zu Kurz- und Schwerpunktberatungen, welche nur ein Modul aus umfassen, ist die WKNOE zu kontaktieren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.oekomanagement.at

PILOTPROJEKTE zu einem Themenschwerpunkt UND WORKSHOPS, die im Interesse des Landes NÖ sowie des Bundes durchgeführt werden, unterliegen gesonderten Bestimmungen.

Die Förderstelle geht bei allen Ökomanagement Niederösterreich Programmteilnahmen von einer maximalen Dauer von 12 Monaten aus. Sollte die Fristeinholung nicht möglich sein, wäre die Förderstelle rechtzeitig durch schriftliche Nennung von allfälligen objektivierbaren externen Hinderungsgründen (Umstrukturierung, Managementwechsel etc.) zu verständigen. Die Förderstelle behält sich dann eine Fristverlängerung vor.

Ökomanagement NÖ ist das Regionalprogramm des Bundeslandes Niederösterreichs, der WKNÖ und des Klima- und Energiefonds. Die im Rahmen von Ökomanagement NÖ gewährten Förderungsmittel werden vom Land Niederösterreich bereitgestellt und aus Mitteln des Klima- und Energiefonds auf Grundlage einer öffentlich-öffentlichen Partnerschaft gem. § 10 (3) BVergG 2018 kofinanziert.

